

Sinora 1 mg/ml Konzentrat zur Herstellung einer Infusionslösung. Wirkst.: Norepinephrintartrat/Noradrenalin tartrat **Zus.:** 1 ml Konzentrat zur Herstellung einer Infusionslösung enthält 2 mg Norepinephrintartrat/Noradrenalin tartrat entsprechend 1 mg Norepinephrin. Eine 1-ml-Ampulle mit 1 ml Konzentrat zur Herstellung einer Infusionslösung enthält 2 mg Norepinephrintartrat/Noradrenalin tartrat entsprechend 1 mg Norepinephrin. Eine 10-ml-Ampulle mit 10 ml Konzentrat zur Herstellung einer Infusionslösung enthält 20 mg Norepinephrintartrat/Noradrenalin tartrat entsprechend 10 mg Norepinephrin. **Sonst. Bestandt.:** Natriumchlorid, Wasser für Injektionszwecke. **Anw.:** Notfallarzneimittel zur Wiederherstellung des Blutdrucks bei akuter Hypotonie. **Gegenanz.:** Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff od. einen der sonst. Bestandt., Hypotonie aufgrund von Blutvolumenmangel (Hypovolämie). Die Anwendung von blutdrucksteigernden Aminen bei einer Narkose mit Cyclopropan od. Halothan kann schwerwiegende Herzrhythmusstörungen verursachen. Da die Möglichkeit eines erhöhten Risikos für Kammerflimmern besteht, ist Norepinephrin bei Patienten, die diese od. andere herzsensibilisierende Wirkstoffe erhalten od. eine tiefe Hypoxie od. Hyperkapnie aufweisen, mit Vorsicht anzuwenden. **Nebenw.:** Die Häufigkeit der Nebenwirkungen ist auf Grundlage der verfügbaren Daten nicht abschätzbar. *Psychiatrische Erkrankungen:* Angst, Schlaflosigkeit, Verwirrung, Schwäche, psychotische Zustände. *Erkrankungen des Nervensystems:* Kopfschmerzen, Tremor. *Augenerkrankungen:* Akutes Glaukom (sehr häufig bei Patienten mit einer anatomischen Prädisposition für einen Verschluss d. Kammerwinkels). *Herzkrankungen:* Tachykardie, Bradykardie (wahrscheinlich als Reflex auf ein Ansteigen des Blutdr.), Arrhythmien, Palpitationen, erhöhte Kontraktibilität d. Herzmuskels aufgrund der beta-adrenergen Wirkung auf d. Herz (inotrop und chronotrop), akute Herzinsuffizienz; *Gefäßkrankungen:* Arterielle Hypertonie u. Gewebehypoxie, ischämische Läsionen aufgrund starker vasokonstriktorischer Wirkung (kann zu Kälte und Blässe in d. Gliedmaßen u. im Gesicht führen). *Erkrankungen der Atemwege, des Brustraums und Mediastinums:* Ateminsuffizienz od. Atemnot, Dyspnoe. *Erkrankungen des Gastrointestinaltrakts:* Übelkeit, Erbrechen. *Erkrankungen der Nieren und Harnwege:* Harnretention. *Allgemeine Erkrankungen und Beschwerden am Verabreichungsort:* Mögliche Reizung u. Nekrose an d. Injektionsstelle. Die kontinuierl. Verabreichung eines Vasopressors zur Aufrechterhaltung des Blutdrucks ohne Volumensubstitution kann zu den folgenden Symptomen führen: schwere periphere u. viszerale Vasokonstriktion, verminderter renaler Blutfluss, verminderte Urinproduktion, Hypoxie, erhöhte Serum-Laktatwerte. Im Falle von Überempfindlichkeit od. Überdosierung können d. folgenden Wirkungen häufiger auftreten: Hypertonie, Photophobie, Retrosternalschmerzen, Rachenschmerzen, Blässe, übermäßiges Schwitzen und Erbrechen. **Warnhinw.:** Intravenöse Anwendung. Sofort nach d. Verdünnung verwenden. Nur zum einmaligen Gebrauch. Nicht im Kühlschrank lagern od. einfrieren. Nicht über 25°C lagern. Enthält Natrium. **Weitere Einzelh.:** siehe Fachinformation. **Pharmaz. Untern.:** Sintetica GmbH | Albersloher Weg 11 | D-48155 Münster | Tel.: +49 (0)251 915965-0 | Fax: +49 (0)251 915965-29 | E-Mail: kontakt@sintetica.com **Verkaufsabgr.:** Verschreibungspflichtig. **Stand der Information:** Mai 2017.